



Mein Name ist Hans-Ulrich Krause. Ich bin 63 Jahre alt und lebe seit über 40 Jahren in Steele. Seit November 2013 vertritt ich Ihre Interessen im Rat der Stadt Essen. Gerne möchte ich diese Arbeit für Sie fortsetzen. Ich bitte erneut um Ihr Vertrauen für eine Stadtpolitik, die sich für mich durch Transparenz, Dialogbereitschaft, soziale und ökologische Verantwortung und finanzielle Solidität auszeichnen muss.



Äbtissinsteig

Nachdem endlich ein privater Investor für das alte Schulgrundstück am Äbtissinsteig gefunden wurde, wollen wir uns weiter dafür einsetzen, dass die im Bebauungsplan geforderten Möglichkeiten für Kulturträger, Kinderbetreuung und Wohnungsbau dementsprechend umgesetzt werden. Wir wünschen uns den vollständigen Erhalt des historischen Gebäudes, da ein so geschichtsträchtiges Haus keinen Abriss, sondern die Integration in ein umfassendes Neubauprojekt verdient hat.



Unsere Kandidat*innen für die Bezirksvertretung: v.l. Matthias Gräbe, Gisela Buschschulte, Alexander Teng und Arnd Hepprich; nicht im Bild: Sandra Gräbe

Kulturforum

Unser ständiger Einsatz für die Sanierung des Kufos hat sich gelohnt und wir begleiten aufmerksam die Fortschritte der Arbeiten. Mit der Sanierung der Decke und der Beseitigung von Asbest wurde nun begonnen. Die Generalsanierung des Gebäudes enthält die Erneuerung der Trinkwasser- und Heizungsanlage, der Sanitärausstattung sowie der Elektroinstallation. Das Ziegelmauerwerk der Fassade und das Dach werden denkmalgerecht instandgesetzt und ein barrierefreier Zugang durch einen von außen begehbaren, innenliegenden Aufzug geschaffen, sodass alle Generationen in den Genuss unseres schönen Kufos kommen können. Nach Beendigung der Baumaßnahmen werden wir besonders darauf achten, dass für die bei den Arbeiten im Mitleidenschaft gezogene Umwelt entsprechende Ersatzpflanzungen vorgenommen werden.

Turnhalle Wolfskuhle

Wie bereits in den letzten Jahren werden wir uns weiterhin für die Sanierung der Schulen einsetzen, da die Schüler*innen in Steele ein Recht auf voll funktionsfähige Schulgebäude haben. Diese Arbeit trägt für die Wolfskuhle nun Früchte: Der Ausbau des schadstoffbelasteten und durchfeuchteten Sportbodens, sowie des alten Prallschutzes ist abgeschlossen. Nun wird die Bodenplatte neu abgedichtet und der Einbau eines neuen Hallenbodens und Prallschutzes ist beauftragt. Die Übergabe der sanierten Sporthalle ist für Ende August 2020 vorgesehen.

Unsere Ziele für Steele

- Unterstützung und Förderung des Vereinslebens und des ehrenamtlichen Engagements für ein buntes, friedliches und tolerantes Steele.
- Intensivierung der Schul- und Sporthallensanierung sowie des Kita-Ausbaus. Schaffung einer modernen digitalen Ausstattung der Schulen.
- Ausbau der Sicherheitspartnerschaft zwischen Polizei und Ordnungskräften, damit Steele weiterhin einer der sichersten Stadtteile Essens bleibt.
- Die Weiterentwicklung der Stadtkultur und die Förderung der Kulturschaffenden in den ansässigen Vereinen und Institutionen.

Bezirksvertretung? Das hat man doch schon mal gehört. Aber was ist das eigentlich und für wen ist diese Vertretung da? Dies erläutern wir an dieser Stelle gerne. Die Bezirksvertretungen in Essen gibt es in ihrer heutigen Form seit der Gebietsreform 1974 und ist eingerichtet worden, um bürgernahe Kommunalpolitik in den Stadtteilen zu ermöglichen. Die Bezirksvertretung VII umfasst die Stadtteile Steele, Kray, Leithe Horst und Freisenbruch mit 12% der in Essen lebenden Bevölkerung (ca. 70 Tsd.). Die SPD war und ist von Beginn an in der Bezirksvertretung aktiv und somit ein wichtiger Teil der bürgernahen Kommunalpolitik.

Was haben wir in der Bezirksvertretung erreicht?

In den letzten 6 Jahren haben wir in der Bezirksvertretung viel erreicht. Neben den finanziellen Unterstützungen der einzelnen Vereine und Institutionen haben wir auch noch viele Sachen für unseren Bezirk auf den Weg gebracht. Hier ist nur ein Teil davon aufgezählt:

- Abfallbehälter Grenoblestraße 2015
- Blinklichter zur Schulwegsicherung an der Rodenseelstraße 2016
- Verkehrsberuhigung Oberhof/Steeler Pfad 2016 Umsetzung 2020
- Behindertenparkplätze am Brinkerplatz 2016
- Bestandsschutz Studio Bühne 2016
- Parkbänke im Südpark Kray 2016
- Zugangssperre Krayers Volksgarten Erneuerung/Reperatur 2017
- Verlegung Endhaltestelle Wackenbergl 2017
- Spielplatzneubau Kray Dickstraße 2017
- Videoüberwachung Astrid Lindgren Grundschule/Kinder- und Jugendhaus Hörsterfeld/ Kita Lönneberga 2018
- Beleuchtung Grünanlage Bergmannsbusch 2019 – Umsetzung 2020
- Müllbehälter im Park in Freisenbruch 2019
- Erstellung eines Nutzungskonzepts für das ehemalige Bad am Südpark 2020

Diese Bilanz trägt eine sozialdemokratische Handschrift

Die SPD als stärkste Fraktion im Rat der Stadt Essen hat seit der letzten Kommunalwahl 2014 viele Entwicklungen in dieser Stadt angestoßen und umgesetzt:

- deutliche Steigerung der Investitionsmittel für die Sanierung von Schulen, Schultoiletten und Sporthallen
- Ausbau des Offenen Ganztags und Schaffung von zusätzlichen Plätzen in der Kinderbetreuung
- Planung von neuen Schulstandorten
- Erhöhung der Investitionsmittel für Sportstätten
- Erweiterung des Radwegnetzes
- Bereitstellung von neuen Flächen für den Wohnungsbau
- Sonderinvestitionsprogramm zur Sanierung von Kulturimmobilien: Studiobühne Kray, Kulturforum Steele, Bürgerhaus Oststadt ...
- personelle Erweiterung des kommunalen Ordnungsdienstes, um damit mehr Präsenz in den Stadtteilen zu schaffen.
- Planungsbeginn - unter großer Bürgerbeteiligung - für ein soziales Rathaus
- erfolgreiche Haushaltskonsolidierung

Trotz dieser Bilanz bleibt noch einiges zu tun in unserer Stadt. Viele Projekte müssen aus sozialdemokratischer Sicht beschleunigt und intensiviert werden. Mit einem Oberbürgermeister Oliver Kern und einer starken SPD-Fraktion im Rat wird uns das gelingen. Im Bezirk VII stehen dafür als Kandidatinnen und Kandidaten für den Rat der Stadt Essen Babara Soloch, Michaela Heuser, Agnes Tepperis, Gerd Hampel und Hans-Ulrich Krause.

Fragen oder Anliegen?

Haben Sie Fragen oder Anliegen zu Problemen in Ihrem Stadtteil oder Wohngebiet? Dann kommen Sie auf uns zu und wir finden gemeinsam Lösungen. Außerdem sind BV-Sitzungen öffentlich, jede/r Bürger*in darf als Zuhörer*in teilnehmen. Die SPD-Bezirksvertreter*innen werden stets für Ihre Anliegen bereitstehen.

Ihre SPD-Bezirksfraktion

Unser Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters: Oliver Kern



Liebe Essenerinnen und Essener im Stadtbezirk VII!

Am 13. September kandidiere ich als neuer Oberbürgermeister für unsere wunderbare Heimatstadt Essen. Ich möchte dafür sorgen, dass Essen besser, gerechter und lebenswerter für alle wird. Denn ich bin davon überzeugt: unsere Stadt kann mehr! Wir haben soviel Potenzial, Kreativität, Vielfalt und vor allem – lebenswerte und engagierte Menschen. Doch oft wird zu viel gezauert, palavert und geschwafelt, statt die Lösung direkt anzupacken. Ich möchte das gemeinsam mit Ihnen und Euch ändern. Mein Motto dafür lautet: Weniger reden. Mehr machen. Der Essener Osten liegt mir ganz besonders am Herzen. Im Sulzbachtal in Leithe bin ich geboren, im Ortsverein Kray wurde ich in die SPD aufgenommen, dazu habe ich viele Jahre in Kray und Steele gelebt. Der Stadtbezirk VII ist für mich: Zuhause! Sorgen wir gemeinsam mit den engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie den SPD-Kandidatinnen und Kandidaten für Rat und Bezirksvertretung dafür, dass unser Stadtbezirk noch besser und lebenswerter wird! Dafür bitte ich Sie am 13. September um Ihre Unterstützung. Glück Auf!

Ihr Oliver Kern



Mehr von Oliver finden Sie unter:

 www.oliverkern.ruhr

Michaela Heuser

Seit 2014 bin ich Mitglied der Bezirksvertretung VII. Ich bin 48 Jahre, Beamtin, verheiratet und habe einen Sohn. In Horst und Eiberg trifft man mich! Für Sie möchte ich in den Rat der Stadt Essen, denn Ihre Sorgen und Ideen sind meine Herzensangelegenheit. Ich mache mich weiter für Kinder, Jugendliche und ihre Familien stark! Ich fordere KiTa-Ausbau, gebührenfreie KiTas, Sanierung der Schulen sowie frische Küche und Digitalisierung in KiTas und Schulen. Sport – meine Herzenssache! Sportangebote müssen unabhängig vom Einkommen für alle nutzbar sein, deshalb setze ich mich für die finanzielle Unterstützung der Breitensportvereine ein.

Barbara Soloch

Mein Name ist Barbara Soloch, ich bin 56 Jahre alt, verheiratet und seit 36 Jahren als Bankkauffrau bei der Sparkasse Essen tätig. Seit 1994 vertrete ich die Interessen der Bürger*innen des Stadtteils Freisenbruch im Rat der Stadt Essen und möchte dies auch weiterhin tun.

Stefan Heuser

Ich bin 51 Jahre alt, Beamter, verheiratet und habe einen erwachsenen Sohn. Ich trete erstmalig für die Bezirksvertretung an, da ich davon überzeugt bin, dass wir nur aktiv etwas für unseren Stadtteil/Bezirk erreichen können. Die Vereine und Institutionen sowie die Bürger*innen brauchen gerade die Unterstützung von der Bezirksvertretung. Ich lebe gerne im Bezirk VII und möchte bei Anregungen und Problemen der Ansprechpartner für Sie sein.

Hagen Mertinat

Ich bin 65 Jahre alt, Beamter i.R., verheiratet und habe drei erwachsene Kinder sowie 5 Enkel. Ich trete erstmalig für die Bezirksvertretung an, da ich davon überzeugt bin, dass wir etwas gegen die letzten schlechten Wahlergebnisse tun können. Um hier etwas zu erreichen, muss man aktiv werden. Gerade die Menschen und Institutionen in unserem Bezirk benötigen unsere Unterstützung vor Ort, um im Rathaus gehört zu werden.



Unsere Kandidat*innen für Rat und Bezirksvertretung: v.l. Stefan Heuser, Michaela Heuser, Barbara Soloch und Hagen Mertinat

Antrag Schopenhauerweg

Anwohner des Schopenhauerweges haben auf die Gefahr durch die Autos in der Sackgasse hingewiesen. Barbara Soloch und Michaela Heuser haben sich das vor Ort angesehen. Die Kinder laufen oftmals über oder auf die Straße ohne auf den Verkehr zu achten. Die Straße wird zum Spielen genutzt, da sie eine Sackgasse ist. Wir haben einen Antrag an die Verwaltung auf den Weg gebracht, damit diese Prüfen sollen, welche Möglichkeiten es gibt um die Sicherheit der Kinder nicht zu gefährden z.B. eine Spielstraße errichten. Es kam auch die Frage auf, was mit dem Grundstück am Philosophenweg/Schopenhauerweg – auf dem Grundstück stand vorher eine Kita – geschehen soll, auch da werden wir nachfragen.

Horster Wege

Nachdem sich Michaela Heuser bei Grün und Gruga wegen der schlechten Wegzustände beschwert hat, werden die Wege nun gepflegt und freigeschnitten. Teilweise waren die Wege so zugewachsen, dass man dort nicht mehr mit dem Rad herfahren konnte. Nun sind sie komplett frei und man kann den Weg mit dem Fahrrad wieder nutzen. Es gibt dort noch einiges zu tun, jedoch ist der Anfang bereits gestellt.

Allgemeines

Leider werden wir aufgrund der Verordnungen im Rahmen der Corona-Krise in diesem Jahr keine Mitgliederversammlungen durchführen können. Geplant sind im Rahmen des Kommunalwahlkampfes verschiedene Aktionen, wie z.B. Stadtteilspaziergänge, Bürgersprechstunden und Informationsstände. Und wie immer sind wir natürlich für Sie und Ihre Anliegen zu erreichen!

Termine

Vorstandssitzungen: 07.09.2020, 05.10.2020, 02.11.2020 und 07.12.2020

Studio-Bühne saniert

Mit der beschlossenen Grundsanierung der Studio-Bühne im Stadtteil Leithe durch den Rat der Stadt Essen wurde ein großer Meilenstein zum Erhalt des kulturellen Engagements in Kray und Leithe im Jahre 2017 gelegt. Im Beschluss wurde ein Betrag von 865.000 Euro für die Grundsanierung vom Rat der Stadt Essen durch die GVA eingeplant und die Sanierung im Jahre 2018 erfolgreich abgeschlossen. So konnten Anfang 2019 die ersten Aufführungen wieder aufgenommen werden. Genossinnen und Genossen in der SPD Kray/Leithe sind sich einig, dass dadurch die Arbeit der Studio-Bühne gesichert wurde und dies den Stadtteil in kultureller Hinsicht bereichert. Zudem werden auch in Zukunft von Seiten der SPD Kray/Leithe alle politischen Maßnahmen getroffen, um die kulturelle und künstlerische Vielfalt in den Stadtteilen Kray und Leithe zu stärken.

Skateranlage „Kray or Die Bowl“ im Volksgarten erweitert

Die Skateranlage im Volksgarten wurde in diesem Sommer auf Beschluss der BV erweitert. Nachdem die Stadt Essen die Summe von 270.000 Euro bereitgestellt hat, konnten die Umbaumaßnahmen im Frühjahr beginnen und schließlich im Juni abgeschlossen werden. Dabei wurde darauf geachtet, dass selbst Rollstuhlfahrer demnächst die Skateranlage benutzen können und so noch mehr Personen zukünftig Spaß an der Anlage haben werden. Die SPD-Bezirksfraktion und allen voran der Bezirksbürgermeister sehen diese Entwicklung des freundschaftlichen Miteinanders im Volksgarten sehr positiv und verweisen damit auf einen grünen Treffpunkt mitten im Bezirk VII, der auch weiterhin gestärkt werden soll. Der Volksgarten, als Ort der Begegnung, ist dabei eng mit dem Stadtteil verbunden und soll die umliegenden Wohnquartiere mit seiner grünen Lunge lebenswerter machen.

Was haben wir sonst für Kray und Leithe erreicht?

- Parkbänke im Südpark.
- Erneuerung der Zugangsbegrenzung zum Krayer Volksgarten.
- Verlegung der Endhaltestelle Wackenberg.
- Spielplatzneubau in der Siedlung „Kleine Schweiz.“
- Erstellung eines Nutzungskonzeptes für das alte Bad am Südpark.
- Installation von Outdoor-Fitnessgeräten in der „Kleinen Schweiz“
- Aktive Unterstützung der Bürgerinitiative gegen die „Giftshredder“ in Kray.
- Bordsteinabsenkungen Fischweiher, Lange Straße, Aldi Korthover Weg.
- Querungshilfe Korthover Weg.
- Begleitung der Sanierungen von Schultoiletten, z.B. Joachimschule.
- Bau einer Parcouranlage im Volksgarten.



Unsere Kandidat*innen für Rat und Bezirksvertretung gemeinsam mit Oliver Kern: v.l. Faruk Alacaoglu, Gudrun Fischeder, Agnes Tepperis, Norbert Fischeder, Gerd Hampel und Andrea Auth

Andrea Auth

Ich bin 58 Jahre alt, langjähriges Mitglied der SPD Kray und seit 40 Jahren bei der Deutschen Telekom beschäftigt. Mein langjähriges Engagement im Naturschutzverein Volksgarten e.V. (1. Vorsitzende), und der engen Zusammenarbeit mit der Bezirksvertretung im Stadtteil, haben mich für die örtliche Politik sensibilisiert. Der Stadtteil Kray liegt mir sehr am Herzen, Umwelt- und Naturschutz und verantwortungsvoller Umgang mit den Finanzen, liegen bei mir im Fokus. Für unseren Bezirk wünsche ich mir ein starkes Miteinander.

Norbert Fischeder

Als Mitglied einer engagierten und erfolgreichen SPD-Fraktion möchte ich dieses Engagement für den Bezirk VII weiterführen. Meine politischen Ziele sind, dafür zu sorgen, dass alle Menschen friedlich im Stadtteil zusammenleben können. Ich setze mich für eine noch bessere Anbindung von Kray und Leithe an den Busverkehr ein, eine schnelle Straßenbahn-Anbindung wäre mein Ziel. Eine zügige Fertigstellung des Radschnellweges und eine sichere Anbindung zu den Wohnquartieren will ich voranbringen. Lebenswerte Wohngebiete mit bezahlbaren Wohnungen und genügend Freiflächen für Kinder und Jugendliche, Versorgung mit Kindergarten und Grundschule sind Schwerpunkte meiner Politik.

Gudrun Fischeder

Seit 1985 lebe ich mit meinem Mann in Leithe. Außerdem habe ich einen erwachsenen Sohn und eine Katze. Ich habe über 45 Jahre bei der Stadtverwaltung Essen beim Amt für Bodenordnung sowie beim Jugendamt gearbeitet. Ich bin Mitglied im Verein für Kinder- und Jugendarbeit sowie der AWO. Durch die Bürgerinitiative gegen „Giftshredder“ in Kray habe ich reichlich Erfahrungen in Sachen Umweltschutz sammeln können. Seit 2003 SPD-Mitglied, will ich mich für die Belange der Bürger*innen in meinem direkten Umkreis einsetzen und dabei helfen, die Lebensqualität in meinem Stadtteil zu erhalten, aber auch versuchen, sie zu verbessern.

Faruk Alacaoglu

Als 20-jähriger Azubi in der Gesundheits- und Krankenpflege sind meine Beweggründe, bei der SPD mitzumachen, total klar! Ich möchte für unseren Bezirk das Beste wie möglich rausholen, ob bei Problemen oder lediglich als offenes Ohr.